

Maria Pantagoutsou, Midnight Pool, Acryl/Öl auf Leinwand, 160cm x 250 cm, 2026



**Prof.
Bettina van Haaren
Kolloquium/Seminar**

Kolloquium

In diesem Seminar werden Projekte vorgestellt und diskutiert. Zeitgenössische Positionen werden präsentiert und geben notwendige Impulse.

TERMINE
Mittwoch 14-tägig
10–14 Uhr
2-stündig
Einführung: 28.10.,
Folgetermine: 11.11., 02.12., 16.12.,
20.01., 03.02.

EINFÜHRUNG
28.10.2026
Zur Teilnahme am Seminar ist
die Anwesenheit am ersten
Termin verpflichtend!
(Raum 4.108)

ORT
Emil-Figge Straße 50,
Raum 4.108

PRÜFUNG
KA1 – KA 21
Auch für Master-Studierende
LN: Kontinuierliche
künstlerische Arbeit
Modulabschluss: Präsentation

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich
über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung:
graphik@fk16@tu-dortmund.de



Prof.

Bettina van Haaren

Seminar

Blumen

Blumen begleiten jeden Menschen, ob in der Natur, in Gärten und Parks, in Geschäften, auf Balkons, in der Vase, bei Preisverleihungen und Siegesfeiern, bei Ehrungen, auf dem Sarg. Blumen sind situations- und zweckungebunden. Die Kenntnis von mythologischen Erzählungen kann die Bildwelt erweitern: Venus oder Aphrodite, die Schaumgeborene, verliebt sich in den schönen Adonis, Bewohner des Waldes. Sie warnt Adonis vor wilden Tieren; er widersetzt sich und wird von einem Eber kastriert und getötet. Die trauernde Aphrodite verwandelt Adonis in ein Gewächs, eine Anemone.

Blumen im Haar oder in den Händen werden Anti-Waffen, werden zur Besänftigung eingesetzt, etwa die Nelke im Kampf gegen das Salazar-Regime in Portugal oder eine Chrysantheme gegen die Militärpolizei in Washington.

In dem Seminar sollen viele Ebenen des Umgangs mit der Pflanze erkundet werden. Die direkte Beobachtung, auch in den Pflanzenschauhäusern, kann die Auseinandersetzung bereichern.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung: graphik@fk16@tu-dortmund.de

TERMINE

Donnerstag 14-tägig

10–14 Uhr

2-stündig

Einführung: 22.10.,

Folgetermine: 05.11., 19.11., 03.12., 17.12., 21.01., 28.01.,

Endpräsentation: 04.02.

EINFÜHRUNG

22.10.2026

Zur Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit am ersten Termin verpflichtend! (Raum 4.108)

ORT

Emil-Figge Straße 50,

Raum 4.108

Pflanzenschauhäuser der Ruhr Universität Bochum

PRÜFUNG

KA1 – KA 21

Auch für Master-Studierende

LN: Kontinuierliche künstlerische Arbeit

Modulabschluss: Präsentation



Nikola Ukić, Untitled (Trickster), Inkjetdruck auf Overheadfolie auf Buchseite, 30 x 46 cm, 2010

Membranen

Membranen sind flexible Grenzen: Sie verbergen und bewahren, sie schützen das Innere und erlauben doch den Austausch. Sie trennen, um zu verbinden. Genau in dieser Durchlässigkeit entsteht ein hochspannender Zustand – ein permanentes Dazwischen, eine greifbare Schwelle, an der zwei Welten aufeinandertreffen und sich gegenseitig transformieren.

Das Seminar untersucht dieses Spannungsfeld von Innen und Außen. Wir betrachten mikroskopische Strukturen, architektonische Hüllen, Textilien und organische Grenzschichten wie die Haut, das Trommelfell, der Nabelschnur oder die Zunge. In diesem Zwischenreich verlieren feste Formen ihre Eindeutigkeit. Künstlerische Strategien wie Transparenz, Schichtung, Unschärfe und Schattenwurf dienen uns dabei als Werkzeuge, um das Liminale – das Übergängige – sichtbar zu machen.

Die medialen Zugänge sind dabei völlig offen: Die Illusion von Schichtungen kann malerisch über Ölfarbe, Eitempera oder Farbstifte auf Leinwand gelingen, rein materiell aber ebenso über Latexmilch, Aufgeblasenes, Alginat, Zeltstoffe oder Gips. Es gilt, die Diffusion zwischen zwei abgegrenzten Räumen praktisch zu erforschen.

Im Seminar wechseln wir die Arbeitsräume und nutzen zeitgenössische Positionen zum Thema „Hülle“ als Reibungsfläche, um die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung: graphik@fk16@tu-dortmund.de

Prof.

Bettina van Haaren/

Prof. Nikola Ukić

Seminar

TERMINE

Mittwoch 14-tägig

10–14 Uhr

2-stündig

Einführung: 21.10. (4.108),

Folgetermine: 04.11. (Hallen),

25.11. (4.108), 09.12. (Hallen),

23.12. (4.108), 13.01. (Hallen),

Endpräsentation: 27.01. (Hallen)

EINFÜHRUNG

21.10.2026

Zur Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit am ersten Termin verpflichtend! (Raum 4.108)

ORT

Emil-Figge Straße 50,
Raum 4.108

Leonhard-Euler-Straße 4,
Kunsthallen

PRÜFUNG

KA1 – KA 21

Auch für Master-Studierende

LN: Kontinuierliche
künstlerische Arbeit

Modulabschluss: Präsentation



Prof.
Bettina van Haaren
Kolloquium/Seminar

Arbeitswelt Zeichnen in der DASA

Das Seminar wird überwiegend in der Deutschen Arbeitsschutzausstellung stattfinden, die hervorragende Möglichkeiten bietet, sich mit der historischen und aktuellen Arbeitswelt zeichnerisch auseinanderzusetzen. Von der Fabrikarbeit in der Textilindustrie des 19. Jahrhunderts, über Baumaschinen, fahrerlose Flurfahrzeuge, Autowracks, Hubschrauber, alte Straßenbahnen, Druckmaschinen oder Pressen finden sich wunderbare Zeichenobjekte und -räume. Neben klassischen Beschreibungen und Skizzen sind konzeptionelle Ansätze denkbar

TERMINE

Freitag 14-tägig
10-14 Uhr
2-stündig
Einführung: 23.10.,
Folgetermine: 30.10., 13.11., 27.11.,
11.12., 18.12., 29.01.,
Endpräsentation: 05.02.

EINFÜHRUNG

23.10.2026 an der TU
Zur Teilnahme am Seminar ist
die Anwesenheit am ersten
Termin verpflichtend!
(Raum 4.108)

ORT

Emil-Figge Straße 50,
Raum 4.108
DASA

PRÜFUNG

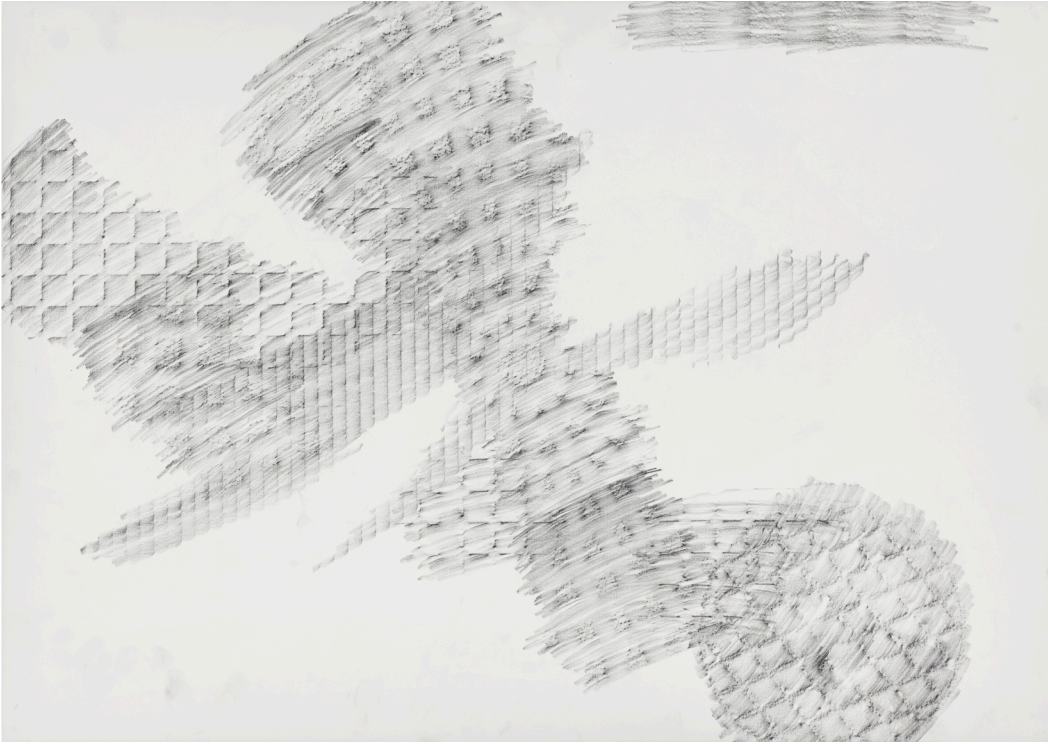
KA1 - KA 21
Auch für Master-Studierende
LN: Kontinuierliche
künstlerische Arbeit
Modulabschluss: Präsentation

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich
über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung:
graphik@fk16@tu-dortmund.de



Es ist was es ist, sagt die Linie

Wir können aus ihr lesen, etwas über uns erfahren, und wenn wir es zulassen, auch von ihr lernen. Über das Außen und über das Innen und über das, was das Außen mit dem Innen verbindet. Die Linie ist mehr als ein gezogener Strich, sie ist vor allem sie selbst. Die Linie ist der sichtbare Kontakt zu dem, was uns ausmacht. Sie zeigt uns, wie wir fühlen, wie wir denken und wie wir wahrnehmen. Es geht um die Linie an sich in diesem Seminar, die so unterschiedlich und vielfältig sein kann wie wir selbst: verhalten, laut, fröhlich, traurig, kraftvoll, zart, energisch, forschend, tastend, erzählend, kritisch, hervorbrechend, nachdenklich. Das Seminar vermittelt graphische Herangehensweisen und Techniken, die als Grundlagen für ein selbstständiges Erarbeiten eigener Themenstellungen dienen. Für die Teilnahme am Seminar ist die Anschaffung eines Leuchtabletts in A3 Größe erforderlich.

Wolfgang Folmer Seminar

TERMINE
Mittwoch, 16 – 18 Uhr
2-stündig

EINFÜHRUNG
21.10.2026

Zur Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit am ersten Termin verpflichtend!
(Raum 4.108)

ORT
Emil-Figge Straße 50,
Raum 4.108

PRÜFUNG
KA1 – KA 21
Auch für Master-Studierende
LN: Kontinuierliche
künstlerische Arbeit
Modulabschluss: Präsentation

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung:
graphik@fk16@tu-dortmund.de



Kolloquium

Das Kolloquium dient dem künstlerischen Austausch. Beispiele aus der Kunstgeschichte bieten die Grundlage für Gespräche und Diskussionen. In der Auseinandersetzung mit Werken zeitgenössischer Künstler soll die kritische Reflexion der eigenen Arbeit angeregt und intensiviert werden. Angestrebte, in der Entstehung befindliche oder realisierte Projekte werden vorgestellt und diskutiert.

Wolfgang Folmer Seminar

TERMINE
Dienstag, 12 – 14 Uhr
2-stündig

EINFÜHRUNG
20.10.2026
Zur Teilnahme am Seminar ist die Anwesenheit am ersten Termin verpflichtend!
(Raum 4.108)

ORT
Emil-Figge Straße 50,
Raum 4.108

PRÜFUNG
KA1 – KA 21
Auch für Master-Studierende
LN: Kontinuierliche
künstlerische Arbeit
Modulabschluss: Präsentation

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung:
graphik@fk16@tu-dortmund.de



Mosaik – Analoge Pixel

Lange bevor digitale Bildschirme unsere Wahrnehmung in Millionen leuchtender Pixel zerlegten, bediente sich die Kunst bereits eines ähnlichen Prinzips: Das Mosaik konstruiert aus unzähligen, oft unscheinbaren Fragmenten ein komplexes, übergeordnetes Bild. Diese jahrtausendealte Technik, die ihre historischen Höhepunkte in der Antike und Byzanz erlebte, fasziniert bis heute durch ihre einzigartige Materialität und Dauerhaftigkeit. Anstatt Farbe fließend auf eine Leinwand aufzutragen, erfordert das Mosaik ein bewusstes Setzen von physischen Einzelteilen – Stein, Glas oder Keramik –, wodurch eine unverwechselbare, haptische Oberflächenstruktur entsteht.

In diesem Praxisseminar widmen wir uns dem Mosaik nicht nur als historischem Handwerk, sondern untersuchen es als hochaktuelles künstlerisches Medium. Wir betrachten, wie die Technik des Zusammenfügens in der zeitgenössischen Kunst genutzt wird, um Themen wie Fragmentierung, Rhythmus und materielle Präsenz zu erforschen. Der Arbeitsprozess beginnt mit der konzeptionellen und zeichnerischen Entwurfsfindung. Dabei setzen wir uns mit den spezifischen Gesetzen dieser Technik auseinander: Wie lenken Fugenlinien den Blick? Wie interagieren unterschiedliche Oberflächen mit Licht und Raum? Und wie verändert sich die Bedeutung eines Bildes, wenn es aus vielen kleinen Brüchen besteht? Im praktischen Teil des Seminars wird der eigene Entwurf Schritt für Schritt in die Materialität überführt. Dabei erlernen wir die handwerklichen Grundlagen der Mosaikkunst – vom präzisen Brechen und Zuschneiden der sogenannten *Tesserae* (Mosaiksteinchen) über die verschiedenen Legetechniken bis hin zur finalen Verlegung. Ob mit traditionellen Natursteinen, farbigem Smaltenglas oder experimentellen, gefundenen Materialien im Sinne des Upcyclings: Das Seminar öffnet den Raum für individuelle, materielle Experimente.

Am Ende steht nicht nur die Aneignung einer archaischen Technik, sondern die tiefgehende Erfahrung, wie aus dem buchstäblichen Zerschlagen und geduldigen Neuordnen von Material ein eigenständiges, widerstandsfähiges Kunstwerk erwächst – ein kraftvoller, analoger Gegenentwurf zur Flüchtigkeit unserer digitalen Bilderflut.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung:
graphik@fk16@tu-dortmund.de

Prof. Nikola Ukić/ Wolfgang Folmer Seminar

TERMINE

Dienstag 14-tägig
15-19 Uhr

4-stündig

Einführung: 27.10. 26,

Folgetermine: 10.11., 24.11., 08.12.,
22.12., 12.01.27

EINFÜHRUNG

27.10.2026 an der TU

Zur Teilnahme am Seminar ist
die Anwesenheit am ersten
Termin verpflichtend!

ORT

Leonhard-Euler-Straße 4,
Kunsthallen

PRÜFUNG

KA1 – KA 21

Auch für Master-Studierende

LN: Kontinuierliche
künstlerische Arbeit

Modulabschluss: Präsentation



Jette Flügge Übung

In die Fläche – Tiefdruck

Die Übung richtet sich an Studierende, die bereits die Grundlagen der Radierung erlernt haben und ihr Wissen vertiefen wollen.

Wir erarbeiten gemeinsam im Rahmen Eurer künstlerischen Vorhaben verschiedene Techniken der Flächengestaltung im Tiefdruck: Aquatinta, Seifenaquatinta, Aussprengverfahren, Vernis Mou, Kaltnadel und Mezzotinto erzeugen eine große Bandbreite an Texturen: von klaren, graphischen Flächen bis hin zu malerischem Ausdruck. Der Umgang mit verschiedenen Farbtönen erweitert zusätzlich die bildgestalterischen Möglichkeiten.

Im Rahmen der Kolloquien von Prof. Bettina van Haaren und Wolfgang Folmer kann eine Studienleistung für KA 1 – KA 21 erlangt werden. Für eine Seminarleistung von 2 CP müssen 60 Arbeitsstunden ersichtlich sein.

Die Übung ist nicht für Druck-Anfänger:innen geeignet.

TERMINE

Donnerstag, 14 – 16 Uhr
2-stündig

EINFÜHRUNG

22.10.2026

Zur Teilnahme an der Übung
ist die Anwesenheit am ersten
Termin verpflichtend!
(Raum 4.108)

ORT

Emil-Figge Straße 50,
Raum 4.108 / 4.109

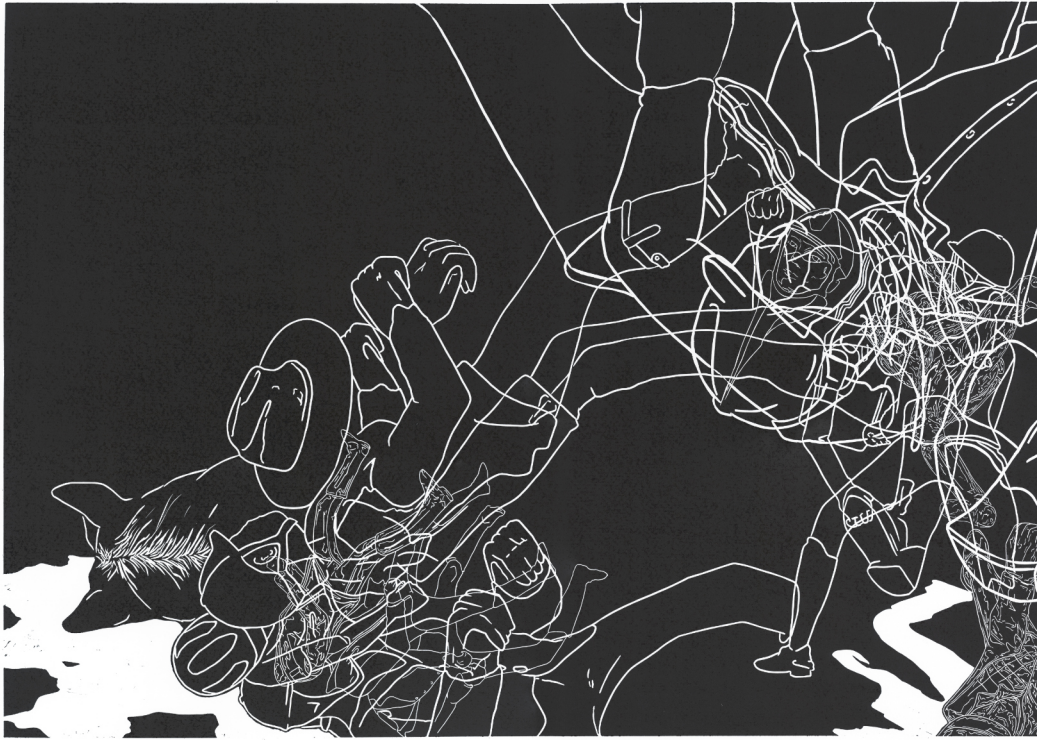
Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich
über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung:
graphik@fk16@tu-dortmund.de

Lisa Rother, Nicht jeder Zopf ist harmlos, Linolschnitt,
103 x 74 cm, 2026



Hochdruck- gebiete

Der Hochdruck ist als ältestes Druckverfahren noch immer von großer Bedeutung in der Kunst. Das Bild wird durch Wegschneiden von Linien oder Flächen aus Linoleum oder Holz erzeugt. Die erhabenen Flächen werden mit Farbe eingewalzt und von Hand oder per Presse gedruckt. Es können einzelne Werke in Auflage oder mit Hilfe von Stempeln unterschiedliche Unikate erarbeiten werden. Gemeinsam entwickeln wir technische und gestalterische Lösungen für Eure Bildideen.

Im Rahmen der Kolloquien von Prof. Bettina van Haaren und Wolfgang Folmer kann eine Studienleistung für KA 1 – KA 21 erlangt werden. Für eine Seminarleistung von 2 CP müssen 60 Arbeitsstunden ersichtlich sein.

Jette Flügge Übung

TERMINE
Dienstag, 10 – 12 Uhr
2-stündig

EINFÜHRUNG
20.10.2026
Zur Teilnahme an der Übung ist die Anwesenheit am ersten Termin verpflichtend! (Raum 4.108)

ORT
Emil-Figge Straße 50,
Raum 4.108 / 4.109

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung:
graphik@fk16@tu-dortmund.de



Jette Flügge Übung

Tiefdruckgebiete

Diese Übung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Tiefdrucks. Feinste Lineaturen und Schraffuren können mit Hilfe der Ätzzradierung erzeugt werden. Die Technik der Kaltadel-Radierung schafft eine schroffere an- und abschwellige Linie und Grauwerte bis in ein tiefes weiches Schwarz. Gemeinsam erarbeiten wir den Prozess des Druckens, sprechen über geeignete Papiere und den Umgang mit der Druckfarbe. Der Tiefdruck bietet ein großes Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten.

Im Rahmen der Kolloquien von Prof. Bettina van Haaren und Wolfgang Folmer kann eine Studienleistung für KA 1 – KA 21 erlangt werden. Für eine Seminarleistung von 2 CP müssen 60 Arbeitsstunden ersichtlich sein.

TERMINE
Montag, 10 – 15 Uhr
3-stündig

EINFÜHRUNG
19.10.2026
Zur Teilnahme an der Übung ist die Anwesenheit am ersten Termin verpflichtend!
(Raum 4.108)

ORT
Emil-Figge Straße 50,
Raum 4.108 / 4.109

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das LSF.

Fragen

Bei Fragen zur Seminaranmeldung:
graphik@fk16@tu-dortmund.de